

Wie u. Wo kann man ein Batterieerhaltungsgerät anschließen ?

Beitrag von „Hallertauer“ vom 29. Januar 2018 um 17:12

Servus zusammen,

habe meinen V10 Kong erst seit 2 Wochen. In seinen 11 Jahren wurde er vom Vorbesitzer in keinem Winter / Salz bewegt. (So sieht er auch aus) !

Dies möchte ich gerne beibehalten.

Meine Frage an die Spezialisten hier im Forum : Wo kann man ein modernes Batterieerhaltungsgerät anschließen, ohne das die Batterie ausgebaut werden muß ?

Wie ich gelesen habe, hat der T. ja zwei davon. Eine kleine im Kofferraum, und die Hauptbatterie unter einem der Vordersitze (Hab ich aber noch nicht gefunden bzw. nach gesucht). Wo würdet Ihr das Ladegerät anschließen ? Hab auch schon an die Stelle im Motorraum gedacht wo man ein Starthilfekabel für einen Fremdstart anbringen kann.

Ich möchte auf alle Fälle sicher gehen das mir die Wegfahrsperre oder was auch immer, nicht die Batterie (3 Jahre alt) bis zum Frühjahr leerzieht !

Ich bin für jeden Hinweis dankbar.

Mit freundlichen Grüßen,
Hallertauer



Beitrag von „Arndt“ vom 29. Januar 2018 um 18:12

Im Motorraum gibt es 2 Anschlusspinne.

Beitrag von „Hallertauer“ vom 29. Januar 2018 um 18:39

[Zitat von Arndt](#)

Im Motorraum gibt es 2 Anschlusspinne.



Wo genau die sind, bleibt wohl dein Geheimnis ? !  

Und liegt dort nicht nur Strom für den Anlasser / Zündschloß an ? (Zündung aus = keine Ladung) ?

Gruß Hallertauer.

Beitrag von „Arndt“ vom 29. Januar 2018 um 21:41

Zitat von Hallertauer

Wo genau die sind, bleibt wohl dein Geheimnis ? !  

Und liegt dort nicht nur Strom für den Anlasser / Zündschloß an ? (Zündung aus = keine Ladung) ?

Gruß Hallertauer.

Hallo Hallertauer,

wenn Du die Zeit die Du hier für markige Sprüche ablässt kurz für einen Blick ins Handbuch genutzt hättest, dann würdest Du es schon lange wissen.

Ich weiss nicht mehr genau wo die beim T1 waren. Beim T2 sitzen sie auf der Fahrerseite, recht weit aussen, kurz hinter der Spritzwand.

Beitrag von „mantime1“ vom 29. Januar 2018 um 23:06

Beim T1 sind die Anschlüsse im Motorraum auf der Fahrerseite, der Massepol ungefähr in Höhe des Gasdruckdämpfers für die Haube, der Pluspol ca. 20 cm weiter Richtung Spritzwand unter einer roten Kunststoffabdeckung zum Hochklappen.

Die Punkte können jederzeit zum Laden verwendet werden, auch ohne Zündung.

Ich habe mir ein Ctek 10A Ladegerät angeschafft.

Bei dem Ladegerät ist zusätzlich zu den Polklemmen auch ein Kabel dabei, welches man fest an der Batterie montieren kann.

Dieses habe ich an der Batterie im Kofferraum angeschlossen - das Kabel ist lang genug, damit es aus dem Batteriekasten heraus steht. Das Ladegerät benutze ich immer abwechselnd für die hintere (mit Stecker) und die vordere Batterie (mit den Polklemmen).

Beste Grüße, Markus

Beitrag von „mark1“ vom 30. Januar 2018 um 00:14

Das Ladegerät kann ich auch empfehlen. Für die Kofferraumbatterie musst Du direkt an die Pole oder noch besser einen Ladeanschluss aus dem schwarzen Kasten rauslegen- gibt es passend von CTEK, auch mit LED Ladeindikatoren...

Gruss

Mark

Beitrag von „Hallertauer“ vom 30. Januar 2018 um 18:07

[Zitat von Arndt](#)

Hallo Hallertauer,

wenn Du die Zeit die Du hier für markige Sprüche ablässt kurz für einen Blick ins Handbuch genutzt hättest, dann würdest Du es schon lange wissen.

Servus Arndt,

markige Sprüche ? Lese ich hier keine ! Und ins Handbuch hätte ich schon noch geschaut. 😊
Aber trotzdem Danke für deinen Hinweis. 🙏

Gruß vom Hallertauer

Beitrag von „Hallertauer“ vom 30. Januar 2018 um 18:16

[Zitat von mantimej](#)

Beim T1 sind die Anschlüsse im Motorraum auf der Fahrerseite, der Massepol ungefähr in Höhe des Gasdruckdämpfers für die Haube, der Pluspol ca. 20 cm weiter Richtung Spritzwand unter einer roten Kunststoffabdeckung zum Hochklappen.

Die Punkte können jederzeit zum Laden verwendet werden, auch ohne Zündung.

Ich habe mir ein Ctek 10A Ladegerät angeschafft.

Bei dem Ladegerät ist zusätzlich zu den Polklemmen auch ein Kabel dabei, welches man fest an der Batterie montieren kann.

Dieses habe ich an der Batterie im Kofferraum angeschlossen - das Kabel ist lang genug, damit es aus dem Batteriekasten heraus steht. Das Ladegerät benutze ich immer abwechselnd für die hintere (mit Stecker) und die vordere Batterie (mit den Polklemmen).

Beste Grüße, Markus

Recht vielen Dank Markus ! Klasse erklärt !! 🍻

Ich werde eines meiner Motorradladegeräte dazu nehmen. (ProCharger) Eines der modernsten u. intelligentesten Ladegeräte für alle Batteriearten.

Ich meine was meinen alten HD"s bekommt, kann auch für den Touareg nicht verkehrt sein. 😊

Gruß TOM.

Beitrag von „juma“ vom 30. Januar 2018 um 20:54

Servus,

[Zitat von Hallertauer](#)

[...]Und ins Handbuch hätte ich schon noch geschaut. ;)[...]

Heft 3.3 (Rat und Tat) S. 103

Beitrag von „Todi“ vom 31. Januar 2018 um 11:28

Zitat von Hallertauer

[...]Ich werde eines meiner Motorradladegeräte dazu nehmen. (ProCharger) Eines der modernsten u. intelligentesten Ladegeräte für alle Batteriearten.
Ich meine was meinen alten HD"s bekommt, kann auch für den Touareg nicht verkehrt sein.[...]

Servus Tom,

das ist leider ein weit verbreiteter Irrglaube, oder haben deine Harleys auch Batteriekapazitäten um/über 100 AH? Ich nutze selbst auch Procharger für die Motorräder und bin damit zufrieden. Allerdings wird sich die Batterie im T darüber eher nicht freuen, da die Procharger nicht den für die Batteriegröße idealen Ladestrom liefern können. Das weis im übrigen auch der Hersteller und daher verrät ein Blick in die Bedienungsanleitung:

ProCharger 1000: max. Batteriekapazität 40 AH

ProCharger 4000: Batteriekapazität 30-60 AH

Die Procharger werden deine Batterie im T zwar "am Leben" halten, sind aber von optimaler Pflege- und Ladeerhaltungsladung für die Kapazitäten im T weit entfernt. Ich selbst nutze für die Autos ein Ctek MXS 25 - das muss sicher für Winterpflege und Erhaltung nicht sein 😊 - aber ein MXS 3.8 (bis 130 AH) bzw. MXS 5.0 (bis 160 AH) würde ich dir ans Herz legen wenn du gerade bei Winterstilllegung im Frühjahr mit einer gut gewarteten und geladenen Batterie starten möchtest (und sie zudem lange halten soll)

Gruß

Todi

Beitrag von „mark1“ vom 31. Januar 2018 um 12:45

Das kann ich nur unterstützen: die klassische Empfehlung ist 10% Ladung=> bei 100 Ah mindestens 10 Ampere Ladestrom, mehr ist besser.. Alles andere fällt eher in den Bereich "Erhaltungsladung"

Gruss

Mark

Beitrag von „minimaxler“ vom 31. Januar 2018 um 14:47

Ein Dankeschön an Todi für die gute Beratung hier.

Nachdem mein Batterieladegerät doch bestimmt schon 20 Jahre alt ist, habe ich mich entschlossen gleich das MXS 5.0 zu bestellen.

Zusätzlich habe ich noch ein Starthilfegerät von PICOWE gekauft mit 1000 Ampere. Hatte vorher eins mit 400 Ampere probiert. Damit ist nicht mal mein 323er angesprungen.

Wenn Ihr was kauft besser gleich was gutes.

Gruß Ingo

Beitrag von „Hallertauer“ vom 2. Februar 2018 um 15:09

Thanks Todi,

hab 3 von den ProCargern werde alle zusammenschalten biggri: four Nee, Witz!

Vielen Dank für deinen Hinweis. Werd mir eben so ein Ctekteil gleich mal Bestellen !

Übrigens : Der " größere ProCarger " hat fast 2 Tage gebraucht um die Hauptbatterie des T. von knapp 50 % auf volle Ladung zu bringen. 🙄

Gruß TOM.

Beitrag von „Todi“ vom 2. Februar 2018 um 15:54

[Zitat von Hallertauer](#)

[...]Thanks Todi,[...]

[...]Werd mir eben so ein Ctekteil gleich mal Bestellen ![...]

Sehr gerne,

die Ladegeräte gibts übrigens auch von anderen Herstellern. Nicht dass ich hier in Verdacht komme, Werbung zu machen 😊

Wer über eine Neuanschaffung nachdenkt, dem empfehle ich zudem den Beitrag von mark1 etwas weiter oben zu beachten - kauft euch für den T und die darin verbauten Kapazitäten wenns finanziell drin ist ein Ladegerät mit mind 10A Ladestrom (Ctek = mxs 10)... dann könnt ihr die Batterie auch mal schnell über Nacht nachladen. Besonders wichtig im Winter wenn die Standheizung viel in Betrieb ist oder bei Kurzstreckenverkehr. Gibts auch von Bosch, AEG, etc. wenns eine etwas günstigere Lösung sein soll - dann bitte nur darauf achten dass eine automatische Ladezustandserkennung und Umschaltung auf Erhaltungsladung mit drin ist.

Gruß
Todi

Beitrag von „Hallertauer“ vom 2. Februar 2018 um 18:26

Hab mir jetzt ein Ctek MXS 7.0 Bestellt.

Ein Ladestrom von 7 Ah sollte aus meiner Sicht reichen, da der Wagen im Winter ja nicht gefahren wird.

Also keine Standheizung etc. im Gebrauch ist, sondern lediglich eine Erhaltung / Pflegeladung durchgeführt werden soll.

Dazu reicht das Teil sicher allemal ! Somit bekommt meine FLH bald wieder ihren ProCarger.

Gruß TOM.

Beitrag von „Napfkuchen“ vom 2. Februar 2018 um 20:11

Hallo Tom,

warum hast du für ~20 € jetzt auf den passenden Ladestrom verzichtet?

Gruß
Guido

Beitrag von „Hallertauer“ vom 3. Februar 2018 um 12:40

<https://www.touareg-freunde.de/forum/thread/23443-wie-u-wo-kann-man-ein-batterieerhaltungsg%C3%A4t-anschlie%C3%9Fen/>

Servus Guido,

nun, weil ich das für ausreichend erachte !

Das 10 Ah Gerät hat mir zusätzlich schon wieder Funktionen, die ich nicht wirklich brauche.

Gruß TOM.